

1903

2003

Taunusklub 100 Jahre

Niederreifenberg 1903 e.V.

FESTSCHRIFT



Schauen Sie auch mal rein.

VA 200007 Z1



Mit den 10 beliebtesten Extras - das Sondermodell Vaneo „Spring“.

► Im Vaneo „Spring“ gibt es viel zu sehen: die 10 beliebtesten Sonderausstattungen - serienmäßig zum günstigen Preis. Sie sparen und fahren unter anderem mit Klimaanlage, CD-Radio, Metallic-Lackierung, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und Leichtmetallrädern. Und, wenn Sie wollen, mit einer attraktiven Finanzierung: 222 Euro im Monat (bei 48 Monaten Laufzeit, 40.000 km Laufleistung, 3,9% effektivem Jahreszins und

5.326,85 Euro Anzahlung, ein Angebot der DaimlerChrysler Bank AG). Schauen Sie doch mal rein. Den Vaneo „Spring“ finden Sie bis zum 30.06. bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz

Inhalt der Festschrift

Festprogramm am 7. September	Seite 26 - 27
Grußworte	
Schirmherr Landrat Jürgen Banzer	Seite 5
Bürgermeister Marcus Kinkel	Seite 7
Vereinsringvorsitzender Rainer Burkard	Seite 9
Stammverein Bertram Huke	Seite 11
Vorsitzender Siegfried Diehl	Seite 13
Chronik	Seite 17 - 37
Vereinsvorstand ab 1924	Seite 39
Neue Aktivitäten	Seite 43
Jetziger Vorstand	Seite 45
Wanderplan	Seite 47
Ehrungen	Seite 49
Organisationsausschuss und Impressum	Seite 51



Rest. am Roten Kreuz Inh. Jos. Dinges



Großer Feldberg i. Ts. 881 m. ü. d. M.
mit L.Z. 129 „Hindenburg“

Beste Grüße aus dem Taunus



1861 - Stadtmarkt Ober- u. Niederreifenberg i. Ts.



Höhenluftkurort Oberreifenberg Schwimmbad



Grußwort des Schirmherrn

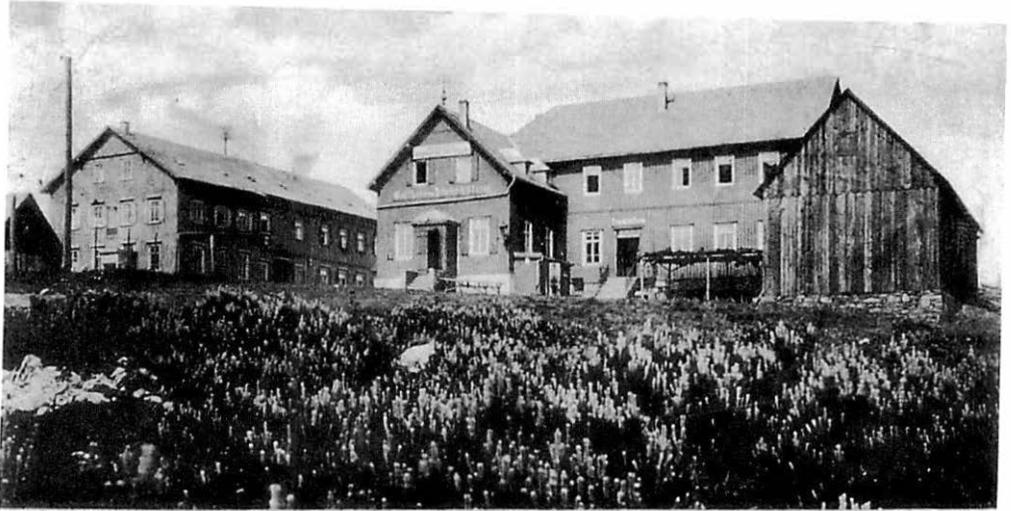
Die einmalige Taunus-Landschaft ist, bei 3 Millionen Einwohnern und 20 Millionen Besuchern im Jahr, nur zu erhalten, wenn alle Erholungssuchenden aufeinander Rücksicht nehmen. Da nicht alle Menschen gleichermaßen Vernunftgründen zugänglich sind, geht es nicht ganz ohne sanfte Lenkung. Der **Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V.** gehört seit einem Jahrhundert zu den Partnern, die mithelfen, die Besucher - ohne erhobenen Zeigefinger und häßliche Verbotsschilder - unmerklich zu ihren bevorzugten Zielen zu leiten.

Zu den selbstgestellten Aufgaben des Taunusklubs zählen aber nicht nur die aufwendige Wegemarkierung, sondern auch heimatkundliche und naturkundliche Arbeitskreise. Mit der Natur kann nur verantwortlich umgehen, wer auch etwas von den Zusammenhängen weiß. Der Taunusklub leistet hier wertvolle Aufklärung und Information. Er ermuntert die Menschen in der Region zur aktiven Mitwirkung an der Erhaltung unserer schönen Heimat.

Der **Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V.** hat sich in den 100 Jahren seiner Geschichte um die Natur und damit um die Menschen im Taunus verdient gemacht. Es ist mir deshalb auch eine Ehre und keineswegs nur dienstliche Verpflichtung, daß Sie mir die Schirmherrschaft über die Jubiläumsfeierlichkeiten übertragen haben.

Ich wünsche Ihnen auch für die Zukunft Erfolg und Ausdauer bei Ihrer Arbeit, die für die Infrastruktur und die Lebensqualität im Hochtaunuskreis und in der Region unverzichtbar ist.

Jürgen Banzer
Landrat



Grufs vom Feldberg i. T. ...
 27/28/III/1902
 Walter Willi.

Frisch Auf!

1873

Neues Feldberghaus
 Besitzer Friedrich Sturr

GRUSSE vom Feldberg T.
 881 m.ü.M.

Von Samstag 15./8.97.

Lieber Herr ...
 ...
 ...

Bruchpfeifen a. d. Feldberg



Grußwort

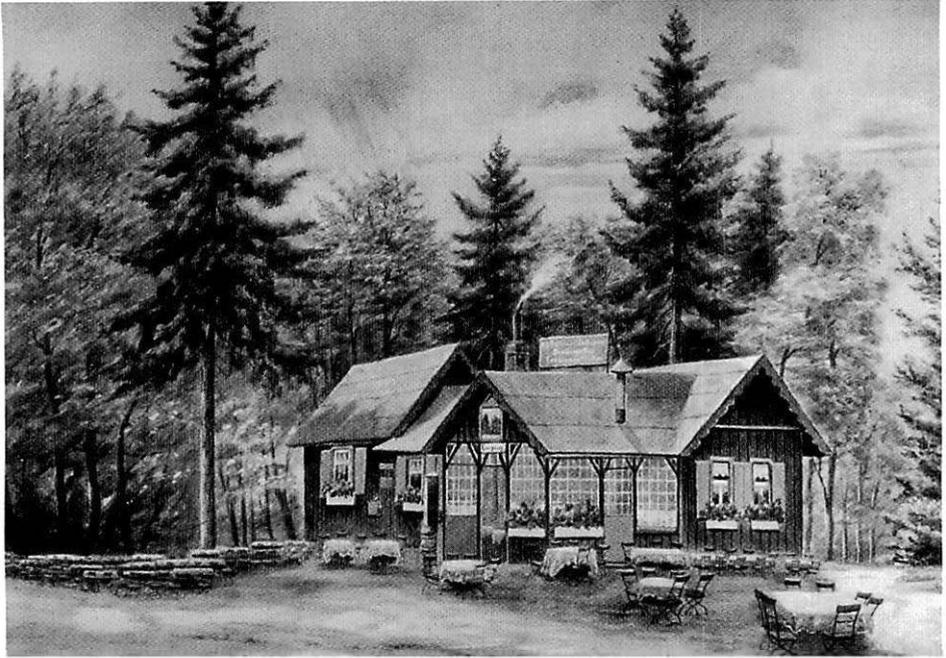
Eigentlich jährt sich das Jubiläum des Taunusklubs Niederreifenberg e.V. ja schon zum 101. Mal, denn die offizielle Gründung datiert aus dem Jahre 1902, als sich einige wackere Mitstreiter aus Niederreifenberg zusammaten und anlässlich der Einweihung des Feldbergturmes beschlossen, eine eigene Sektion zu gründen. Der Stammklub wurde bereits 34 Jahre früher an eben der gleichen Stelle gegründet.

Nicht das Wandern allein gehört zu den selbstgestellten Aufgaben des Vereins, sondern auch die Liebe und Verbundenheit zur engeren Heimat sollen gefördert und verbreitet werden. Viel wichtiger erscheint mir zudem das Bestreben, den vielen Besuchern unserer wunderschönen Taunuslandschaft die Botschaft näher zu bringen, dass die Natur die wichtigste Lebensgrundlage des Menschen schlechthin ist.

In diesem Sinne hat sich der Taunusclub Niederreifenberg 1903 e.V. in den zurückliegenden Jahren seines Bestehens unschätzbare Verdienste erworben. Wie wichtig die Funktion des Taunusklubs und seiner vielen Tochtervereine im gesellschaftlichen Kontext und im unermüdlichen Bestreben um die Erhaltung der heimatlichen Fauna und Flora ist, unterstreicht die Tatsache, dass der Landesverband Hessen des Verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine, dem der Taunusklub mitsamt seinen Sektionen angehört, eine nach § 29 des Naturschutzgesetzes anerkannte Vereinigung ist.

Mir ist es ein besonderes Bedürfnis all denjenigen zu danken, die sich im Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V. eingebracht und durch ihr ehrenamtliches Engagement, vielfach hinter den Kulissen und von der breiten Öffentlichkeit unerkannt, dazu beigetragen haben, diesen Verein über einen Zeitraum eines Jahrhunderts am Leben zu halten. Der Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V. ist im breiten Spektrum des Vereinsleben der Großgemeinde Schmitten ein unverzichtbares Mosaiksteinchen. Möge das Vereinsjubiläum denn auch die Resonanz erfahren, die diesem Ereignis gebührt.

Marcus Kinkel
Bürgermeister





Grußwort

Der Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V. kann mit berechtigtem Stolz auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken.

Die Geschichte des Taunusklubs Niederreifenberg spiegelt auch die Geschichte der Taunusregion in politischer und gesellschaftlicher Form wider.

Der Stammverein „Taunusklub Frankfurt“ kümmerte sich im 19. Jahrhundert durch das Sammeln von Sach- und Geldspenden bei wohlhabenden Frankfurter Bürgern, die auch nach Niederreifenberg geleitet wurden, zur Verbesserung der sozialen Lage der Bürger in den Taunusdörfern.

Heute hat u.a. der Taunusklub Niederreifenberg die Aufgabe, die einmalige Taunuslandschaft für Erholungssuchende zu erhalten und macht sich damit um die Natur verdient. Auch aus dem Vereinsleben der Gemeinde ist der Taunusklub Niederreifenberg nicht mehr wegzudenken. Den Verantwortlichen im Vorstand gilt mein Dank für die Festvorbereitungen, allen Gästen wünsche ich einen harmonischen Festtag. Dem Taunusklub Niederreifenberg wünsche ich für die Zukunft alles Gute und ein erfolgreiches Wirken.

Rainer Burkard

Vorsitzender Vereinsring Reifenberg



Unser Erkennungszeichen symbolisiert:

Die Ähre steht für die fruchtbare Landschaft im Vor- und Hintertaunus, das Eichen- und Buchenblatt für den Wald des Taunus. Die Wellen symbolisieren die Bäche des Gebirges, während die Weintrauben auf den Rheingau, einen Teil des Taunus, hinweisen.



Grußwort

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

zum 100jährigen Jubiläum Ihres Zweigvereins, Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V., gratuliere ich Ihnen im Namen des Hauptvereins sehr herzlich.

Mit der Vereinsgründung im Jahre 1903 bewiesen die Gründungsväter Mut und Weitsicht. Den Männern und Frauen die ihnen folgten und das Vereinsleben seither gestalten und prägen geben uns ein beständiges Beispiel.

Die Vereinsgründungen Anfang des letzten Jahrhunderts dokumentierten den erwachenden Bürgersinn, das Bestreben sich zusammenzuschließen und gemeinsam etwas zu erreichen. Demokratische Spielregeln zu erlernen und anzuwenden gehörte ebenso dazu, wie frohes Beisammensein.

Mit Stolz kann der aktive Taunusklub Niederreifenberg auf ein Jahrhundert erfolgreiche Vereinsarbeit für Wandern und Naturschutz, für Heimatpflege in unserem schönen Taunus zurückblicken. Grund genug, dieses Jubiläum in würdiger und feierlicher Form zu begehen.

Mein besonderer Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die sich heute aktiv im Verein betätigen und nicht zuletzt auch die Feierlichkeiten für uns alle vorbereitet haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Verantwortlichen weiterhin viel Freude und Erfüllung beim gemeinsamen Mittun in Ihrem Taunusklub und natürlich alles Gute für die Zukunft.

Mit einem herzlichen FRISCH AUF
Ihr

Bertram Huke
Vorsitzender des Taunusklubs

ECKERMANN



*Rolladenbeschläge
Metall- und Kunststoff-Verarbeitung*

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



ECKERMANN GmbH
61389 Schmitt-Niederreifenberg · Brunhildestraße 10
Tel 0 60 82 / 671 · Fax 0 60 82 / 34 62



Grußwort

Verehrte Gäste, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Zum 100. Geburtstag des Taunusklubs Niederreifenberg e.V. heiÙe ich Sie auf das herzlichste Willkommen.

Im Jahre 1901 vereinigten sich auf Anregung des Taunusklub Männer aus den Regionen des Taunus, um auf der Höhe des Feldberges einen monumentalen Turmbau zu errichten: *„Er soll für alle Zukunft ein würdiges Denkmal und ein Wahrzeichen unserer Taunusberge sein, von wo aus die herrlichen Landschaften der Main- und Rheinebene, der Odenwald, der Spessart und die Wetterau zu sehen sind.“* Am 12. Oktober 1902 war es endlich soweit, der Turm wurde eingeweiht. Voll Stolz vermerkt der Chronist jener Tage, dass der Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Franz Adickes, mehr als 10000 Menschen vor dem Turm begrüÙen konnte. Unter diesen 10000 waren auch die Gründer des Zweigvereins Niederreifenberg. Aufgaben und Ziele der Wandervereine sind seitdem im Kern erhalten geblieben, sie haben sich aber den Lebensgewohnheiten der Menschen entsprechend verändert, mitunter auch angepasst.

Heute stehen die Vereine vor neuen Herausforderungen. Die Gesellschaft wandelt sich immer schneller und mit ihr die Anforderungen. Die Gestaltung der Freizeit ist zu einem Geschäft geworden; ständig kommen neue, technische Hilfsmittel zur *„Bewegung in der Natur“* auf den Markt. Diese Hilfsmittel (siehe Mountainbike) nehmen auf die Natur wenig Rücksicht.

Dennoch alle Umfragen bestätigen den Trend; Wandern ist der Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung. Auf meinen Touren im Taunus muss ich feststellen: viele Wanderer sind auf markierten Wegen unterwegs, allein, mit Partner oder in Gruppen. Manche nutzen die Angebote der Wandervereine, die fast flächendeckend in ganz Deutschland tätig sind. Andere suchen sich mit Hilfe der Karte die Wege selbst. Überall, wo der Wanderer unterwegs ist, spürt er die Arbeit der Vereine, die ihm den Weg bereiten.

jetzt vor sorgen

Frankfurter Volksbank

Der derzeitige „Wanderboom“ wäre nicht möglich ohne die fleißige, kompetente und ehrenamtliche Arbeit der Wandervereine. An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Wanderfreunde richten und insbesondere mein Dank an meinen Vorstand. Denn ohne die Unterstützung der einzelnen Vorstandsmitglieder könnte ich meine Aufgabe nicht erfüllen. Die Leistungen der Wandervereine lassen sich auch in Zahlen ausdrücken. Diese Zahlen können den Wandervereinen gute Argumente für die öffentlichen Diskussionen liefern. So wurde im Jahre 2001 im Deutschen Wanderverband über 110 000 Wanderungen durchgeführt, an denen 2.2 Mio Wanderfreunde teilnahmen. Rechnet man pro Wanderung eine Arbeitsleistung von 10 Stunden und pro Stunde ein Entgelt von 10 Euro, so leisteten allein die Wanderführer in den Verbandsvereinen unentgeltlich eine Wertarbeit von über 11 Mio Euro.

Das Interesse am Vereinsleben schrumpft. Die Gründe dafür sind vielfältig. Nur wenige opfern ihre Freizeit, um die Ziele der Wandervereine im Verband der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine publik zu machen:

Alle Vereine streben eine Intensivierung ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes an und formulieren die Aktionsziele für ihre Naturschutzarbeit in ihren Regionen.

Plato hat einmal gesagt: *„Unsere Erde ist, verglichen mit ihrem früheren Zustand, wie das Skelett eines von Krankheit ausgemergelten Körpers. Die fetten und weichen Teile sind zerstört, und es bleibt nur noch ein nacktes Gerippe.“*

Sie bauen ihre natur- und umweltverträglichen Freizeitangebote aus und sensibilisieren Mitglieder und Allgemeinheit für die Erfordernisse des Umweltschutzes.

Sie betreiben konsequent Umwelterziehung und verstärken ihre Bildungsangebote.

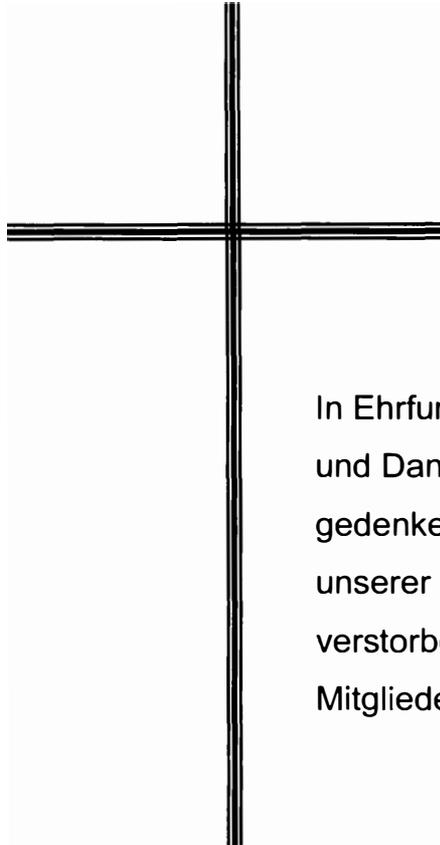
Sie fördern die Einsicht, dass wir alle Betroffene und Verursacher einer Entwicklung sind, der wir mit Selbstverantwortung und Selbstbeschränkung begegnen müssen.

**Die Natur braucht den Menschen nicht,
aber der Mensch braucht die Natur!**

Frisch Auf

Siegfried Diehl

1. Vorsitzender



In Ehrfurcht
und Dankbarkeit
gedenken wir
unserer
verstorbenen
Mitglieder

Am 6. September findet um 17 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Niederreifenberg ein Gottesdienst statt.

CHRONIK

Der TAUNUSKLUB NIEDERREIFENBERG 1903 e.V. wurde bereits im Jahre 1902 gegründet, und zwar anlässlich der Einweihung des Feldbergturmes am 12. Oktober 1902. An diesem Tage haben sich die Gründer (soweit bekannt)

Peter Herr

Franz Hammer

Wilhelm Eckermann

Josef Anton Ochs

Johann Herr

Joseph Messer

Wilhelm Ungeheuer III

während der Einweihungsfeier des Feldbergturmes entschieden, in der damals selbständigen Gemeinde Niederreifenberg, zu der auch die Gemarkung des Feldberges gehörte, einen eigenen TAUNUS-CLUB zu gründen.

Seither wurde der Verein unter den Namen TAUNUS-CLUB, TAUNUS-BUND und TAUNUSKLUB geführt, bis dem Klub am 8. Dezember 2002 der Name

TAUNUSKLUB NIEDERREIFENBERG 1903 e.V.

gegeben wurde und entsprechend in das Vereinsregister beim Amtsgericht Usingen eingetragen wurde. Erste Aktivitäten des Klubs sind im Jahre 1903 verbrieft und daher das Jahr 1903 im Vereinsnamen.



Der Feldbergturm 1902

EIGNER + SOHN

Vertragshändler der Agip Deutschland AG



Heizöl Agip Extra

BRENNSTOFFE

Brunhildestraße 28 · 61389 Schmitten/Ts. 2

Telefon 0 60 82 - 24 44

1903 - 1924

Als erster Vorsitzender wird in den Kassenberichten 1903 - 1910 **Peter Herr** genannt. Anschließend ging der Vorsitz, soweit aus den Kassenberichten erkennbar, an Herrn **Abel** über, der bis 1924 den Vorsitz innehatte. Seit 1903 liegen lückenlos die Kassenführungsberichte vor. Der erste Kassenbericht aus dem Jahre 1903 weist Einnahmen in Höhe von 182,55 Mark und Ausgaben in Höhe von 173,55 Mark aus. so daß nach dem ersten Kassenjahr ein Überschuß von 9,00 Mark übrig blieb.

1924 - 1933

Am 1. Juni 1924 gab sich der Verein, er nannte sich zu diesem Zeitpunkt TAUNUS- CLUB Zweigverein Niederreifenberg, die ersten Statuten (heute würden wir das Satzung nennen), die auf siebzehn Seiten in deutscher Handschrift und in 16 Paragraphen vom Vereinsnamen bis zur möglichen Auflösung des Vereins alles beinhaltete. Die „Statuten“ wurden vom damaligen Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden, Herrn Hauptlehrer **Roth**, sowie vom Schriftführer **Ungeheuer** unterzeichnet.

Regelmäßige, größtenteils monatlich niedergeschriebene Berichte geben seit 1924 genaue Aufschlüsse über die Aktivitäten der monatlich durchgeführten Sitzungen als auch die jährlichen Hauptversammlungen, die unterschiedlich rege besucht waren, was sich in Anwesenheitslisten von 8 - 26 Personen ausdrückt. Der TAUNUS-CLUB war von Beginn an für Mitglieder beiderlei Geschlechts offen und Frauen und Männer waren auch in nahezu gleicher Anzahl vertreten.

1933 - 1940

Am 25.März 1933 gab Herr Hauptlehrer **Roth** den Vorsitz ab und zum neuen Vorstand wurde gewählt:

- 1. Vorsitzender: **P.J. Ungeheuer**
- 2. Vorsitzender: **Anton Herr**
- 1. Schriftführer: **Josef Ungeheuer** (Weilquelle)
- 2. Schriftführer: **Josef Herr**
- Kassierer: **August Spieß**
- Beisitzer: **Johann Herr, Wilhelm Wagner, Th. Usinger, Frau Adam Herr (Klara), Frau J.H. Ungeheuer (Anna)**

Bereits kurz darauf, nämlich am 4. Aug. 1933, übernahm Herr Johann Herr den Vorsitz des TAUNUS-CLUBS.



URSULA APOTHEKE

Apotheker Peter Mitzel
Hauptstrasse 16 61389 Niedermelfenberg
Tel. 0 60 82 / 1203 Fax 2763



Taunus APOTHEKE

Apothekerin Anka Mitzel
Schillerstrasse 6 61389 Schmitten
Tel. 0 60 84 / 22 92 Fax 53 98

- Allopathie
- Homöopathie
- Tierarzneimittel
- Kosmetik, Körperpflege
- Stützstrümpfe
- Anmessen von
Kompressionsstrümpfen
- Blutdruckmessen
- Blutzuckermessung
- Reiseimpfberatung
- Verleih von Babywaagen
- Verleih von Milchpumpen
- Kostenloser Botendienst

www.taunusapotheke24.de

Herr P.J. Ungeheuer nahm den stellvertretenden Vorsitz an und blieb stellvertr. Vorsitzender bis zu seinem Tode im Jahre 1937. Als Nachfolger zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Wilhelm Klosterhalfen gewählt.

Seit 1937 wurde der Name TAUNUS-Bund geführt. An der Gründungsversammlung des TAUNUS-BUNDES wurde nicht teilgenommen, weil am gleichen Tage das Feldbergfest stattfand. Das Fernbleiben wurde in einem Entschuldigungsschreiben an die Ortsgruppe Eftville begründet.



Wanderung 1936

Vordere Reihe sitzend v.l.n.r.: Anton Riegel, Willi Usinger, Klara Herr, Katharina Waldschmitt, Anna Ungeheuer, J.H. Ungeheuer, Ria Ungeheuer



DANIEL

Dachbedeckungen GmbH

Inhaber: Gerhard und Robert Daniel

Ausführung von
Ziegel- und Schieferarbeiten.
Fassadenverkleidung
und Gerüstbau

Emser Straße 18 · 61389 Schmitten · Tel. 06082-1698 und 061 73-78751 · Fax 06082-919553

autohaus **Marnet**
macht mobil



Audi

Sodener Straße 3 (B8) · 61462 Königstein im Taunus
Telefon (06174) 2993-0



SEAT

Sodener Straße 3 (B8) · 61462 Königstein im Taunus
Telefon (06174) 2993-26



Wiesbadener Str. 68 (B455) · 61462 Königstein i. Ts.
Telefon (06174) 2992-0

1940 - 1949

Von 1940 - 1949 ruhte die offizielle Vereinstätigkeit infolge der eingetretenen Kriegs- und Nachkriegsereignisse. In dieser Zeit war es Herrn *Wilhelm Klosterhalfen* zu verdanken, daß die Auflösung des Vereins vermieden werden konnte. Im Jahre 1941 sank die Mitgliederzahl auf 16, von denen weitere 2 Mitglieder zum Kriegsdienst einberufen wurden. Wanderungen fanden 1941 nicht statt. Im Jahre 1942 wurden dann wieder 6 Wanderungen durchgeführt, zu denen jeweils etwa 10 Teilnehmer registriert wurden. Im Jahre 1943 wird dokumentiert, daß am 2.12.1943 in den Morgenstunden ein Flugzeug des Typs Me 109 in den kleinen Feldbergturnmaste rastete und diesen vollständig zerstörte, wobei 8 Personen ums Leben kamen, unter anderem auch die Frau des Turmwächters.



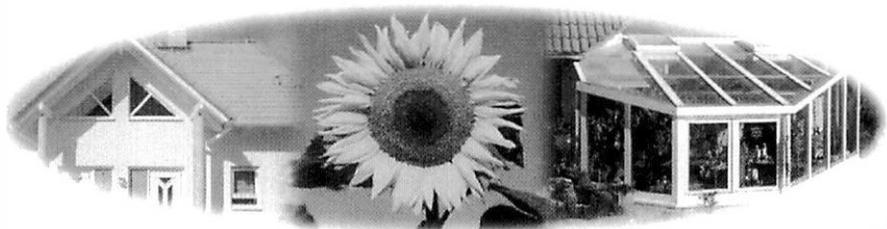
Wilhelm Klosterhalfen

Herr *Wilhelm Klosterhalfen* sprach dem Turmwächter, Herrn *Müller*, das Beileid im Namen des TAUNUS-BUNDES der Ortsgruppe Niederreifenberg aus und überreichte eine Spende der Mitglieder.

In den Jahren der Kriegswirren wurde die Verbindung mit dem Stammklub Frankfurt durch *Wilhelm Klosterhalfen* aufrechterhalten, obwohl kein offizielles aktives Vereinsleben stattfand.

Der im Jahre 1940 festgestellte Kassenbestand von 12,50 Reichsmark wurde am 31.12.1949 gelöscht, da durch die Währungsreform die Reichsmark ihre Gültigkeit verlor.

Wir lassen die Sonne rein.



Licht, Luft, Sonne.
Verwöhnen Sie sich.

Wir bieten Ihnen alles rund um

*Wir wünschen einen
guten Festverlauf.*

Fenster, Türen und Wintergärten.

Angefangen bei einer unverbindlichen, individuellen Beratung vor Ort, über die gemeinsame Planung, die Fertigung in unserem eigenen Werk, bis hin zur Montage durch unsere Profis.

Wir helfen Ihnen bei der Realisierung Ihres ganz persönlichen Vorhabens.



www.fenster-mueller.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an
Ausstellung: Mo. - Fr. 7.30 bis 18 Uhr - Sa. 8 bis 14 Uhr

61389 Schmitt/Brombach

Merzhausener Str. 4-6 - Telefon: 0 60 84 / 42 - 0 - Fax 42 99

65232 Taunusstein/Neuhof

Auf dem kleinen Feld 34 - Telefon 061 28/91 48-0 - Fax 91 4899

64807 Dieburg

Frankfurter Str. 54 - Telefon 06071/881480 - Fax 881489

1949 - 1953

Am 4.12.1949 wurde wieder ein Vorstand gewählt. Die Wahl fand im Gasthaus „Zum Kühlen Grunde“ in Niederreifenberg statt und es nahmen bereits wieder 29 Mitglieder an der Wahl teil.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

1. Vorsitzender: **Wilhelm Eppel**
2. Vorsitzender: **Theodor Usinger sen.**
- Schriftführer: **Hermann Beuth**
- Kassierer: **Josef Herr**

1000 Jahr-Feier Niederreifenberg 950 - 1950



Enthüllung des Gedenksteins

v.l.n.r.: J.-H. Ungeheuer,
Theodor Usinger,
Josef Ungeheuer,
Franz Langolf,
Johann Messer,
Bürgermeister Magnus Buch,
Pfarrer Theodor Hartgen,
Anton Herr,
Anton Messer

Das besondere Ereignis stellte die 50-Jahr-Feier des

TAUNUS-BUNDES Niederreifenberg

dar, welches vom 23. bis 25. August 1952 in einem wahren Jubelfeste gefeiert wurde, an dem der ganze Ort teilnahm. Schirmherr des Festes war Herr Bürgermeister **Magnus Buch**. Herr Direktor **Rödding**, Vorsitzender des Stammklubs Frankfurt, nahm die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden die Gründungsmitglieder **Franz Hammer**, **Wilhelm Ungeheuer III** und **Peter Herr** geehrt.

14.00 Uhr

Festkommers

- Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden
Herrn *Siegfried Diehl*
- Festansprache des Schirmherrn
Herrn Landrat *Jürgen Banzer*
- Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde
Schmitten
Herrn *Marcus Kinkel*
- Ansprache des Vorsitzenden des Taunusklub-
Stammvereins
Herrn *Bertram Huke*
- Ansprache des Vorsitzenden des Vereinsrings
Reifenberg
Herrn *Rainer Burkard*

Gesangdarbietung

Männergesangverein Reifenberg

Ehrungen

Gesangdarbietung

Kath. Kirchenchor Schmitten

Tanzdarbietung

Tanzgruppe der TSG Niederreifenberg

**anschließend Kaffeetafel mit selbst gebackenen Kuchen und
Torten**

**für musikalische Untermalung sorgt die Schützenkapelle
„Hunoldstal/Finsterthal“**

Reichel & Steinmetz GmbH

Bei uns
gutes Handwerk
Tradition
Reichel & Steinmetz
wird erfolgreich seit
über 100 Jahren
als Familienbetrieb
geführt.



Buderus
HEIZTECHNIK

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

VIESMANN

-weishaupt-

WOLF

Wir arbeiten nur mit
nahmhaften Herstellern
unserer Branche zusammen
und können daher
Qualität garantieren.

Heizungs- und Lüftungsbau:

Lieferung und Montage von energieeinsparenden Heizkesselsystemen, Öl- und Gasfeuerungen, Wärmerückgewinnung, komplette Be- und Entlüftungsanlagen.

Wärmepumpen, Schwimmbadbeheizungen.

Sanitär-, Gas-, Wasserinstallation:

Einbau von modernen Bädern, Duschen und Toilettenanlagen, Whirlpools, Saunen, Wassereinsparungssystemen (Zisternenanlagen).

Planung - Beratung - Kundendienst

An bestehenden und neuen Anlagen. Einstellung und Wartung von Öl- und Gasfeuerungen. Über 20 zuverlässige Mitarbeiter sichern einen 24-Stunden-Service. 365 Tage im Jahr.

Tankschutz: Tankschutzarbeiten an Öltanks mit 5-jähriger Garantieübernahme, Demontage und Neuinstallation von Tankanlagen

Reichel & Steinmetz GmbH - 3 x im Usinger Land

Kreuzweg 1 · 61389 Schmitten · 06082 - 645

Prinz-Eugen-Strasse 8 · 61276 Weilrod · 06084 - 27 48

Breite Strasse 12 · 61267 Neu-Anspach · 06081 - 8956





Festumzug

v.l.n.r.: Anna Ungeheuer,
 Heinrich Hammer,
 Walter Herr,
 Christel Grimm,
 Josef Ungeheuer,
 Philip Eckermann,
 Heinrich Jacobi,
 Gustl u. Fritz Seewald,
 Therese Usinger,
 Berta Usinger,
 Anton Riegel
 Maria Eckermann

1953 - 1956

Die Vorstandswahlen am 11.1.1953 ergaben einen Wechsel im Vereinsvorstand.
 Gewählt wurden zum:

- 1. Vorsitzenden: *Willi Klappers*
- 2. Vorsitzenden: *Theodor Usinger*
- Schriftführer: *Hermann Beuth*
- Kassierer: *Josef Herr*
- Wanderwart: *Josef Ungeheuer*
- Gesangswart: *Anton Brendel*



Hermann Beuth



Josef Herr

Erstmals wurde bei dieser Vorstandswahl ein Gesangswart benannt, der damit der besonderen Geselligkeit im Verein Rechnung tragen sollte. Im Jahre 1955 beschloß die Vereinsversammlung, wegen der Ablehnung einer Gondelbahn im Taunus, an die zuständigen Stellen ein Protestschreiben abzusenken.

1956 - 1965

Am 22.11.1956 stellte der bisherige 1. Vorsitzende, Willi Klappers, sein Amt zur Verfügung. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, der sich wie folgt zusammensetzte:

- 1. Vorsitzender: *Theodor Usinger sen.*
- 2. Vorsitzender: *Wilhelm Klosterhalfen*
- Schriftführer: *Hermann Beuth*
- Schatzmeister: *Josef Herr*
- Wanderwart: *Josef Ungeheuer*
- Wegewart: *Anton Brendel*
- Heimatkunde: *Fritz Seewald*

**Bekannt zuverlässiger
Service**

Reichhaltiges Sortiment



Getränke RIEGEL

Getränkefachgroß- und -einzelhandel

**Camberger Straße 9
61389 Schmitten (Seelenberg)**

**Telefon 0 60 82 / 4 28
Telefax 0 60 82 / 34 67**

Regelmäßige Wanderungen und viele gesellige Ausflugsfahrten bestimmten die späten 50er und frühen 60er Jahre. Man konnte sich wieder etwas leisten und genöß den neuen Wohlstand, was sich einmal sogar in einer Mitglieds-Spende von 100 Litern Wein anlässlich eines Ausfluges ausdrückte. Da waren die etwa 30 Teilnehmer des Ausfluges bestimmt nicht verdurstet. Ein Amateurfilm aus diesen Jahren zeigt viele heute noch bekannte Gesichter, von denen freilich nur noch ganz wenige leben und spiegelt den Frohsinn dieser Jahre wider.



Weihnachtsfeier

v.l.n.r.: Ulrike Herr,
Hans Robert Riegel
Gerald Lichtenberg,
Andreas Herr,
Thomas Herr
Astrid Hammer,
Luana Hammer,
Susanne Herr



Vereinsausflug

v.l.n.r.:
Wilhelm Klosterhalfen,
Rosemarie Herr,
Friedrich Laux,
Heidi Jost
Gisela Reinhard u.Freundin.

WUS

Wilhelm Ungeheuer Söhne GmbH

Ungeheuer
nützlich

BEUTH_{GmbH}



Rohrbefestigungssysteme



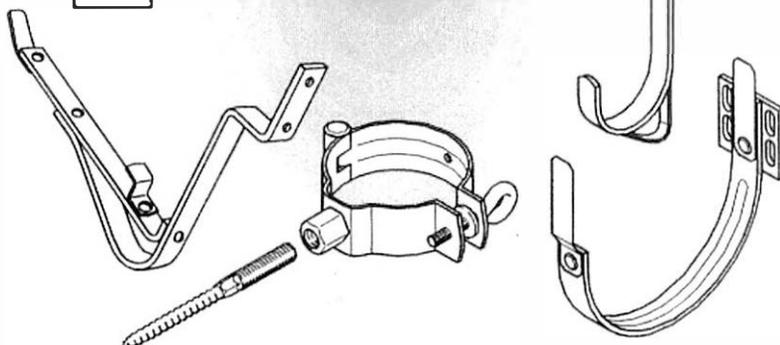
Bedachungsartikel



Schneefangartikel



Rinnenzubehör



Wilhelm Ungeheuer Söhne GmbH
Eichwaldstraße 9, D 61389 Schmitten
Fon: +49 (0) 60 82 / 92 13 - 0; Fax: - 50
info@wus-online.de

Beuth GmbH
Eichwaldstraße 9, D 61389 Schmitten
Fon: +49 (0) 60 82 / 92 97 - 17; Fax: - 18
info@beuth-gmbh.de

1965 - 1982

Am 23.1.1965 starb der 1. Vorsitzende **Theodor Usinger sen.**. Aus diesem Grunde fand am 4.4.1965 die Neuwahl des 1. Vorsitzenden statt, zu dem einstimmig **Hermann Beuth** gewählt wurde, der den Verein fortan bis zum Jahre 1982 als 1. Vorsitzender führte.

1967 wurde **Fritz Seewald sen.** zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Die Vereinsjahre 1965 - 1982 waren durch viele Wanderungen und gesellige Aktivitäten geprägt. Der Vorsitzende, **Hermann Beuth**, war als Kaufhausbesitzer eine sehr bekannte Persönlichkeit in Niederreifenberg und für seine immer fröhliche Art bekannt.



1967

v.l.n.r. Josef Herr, Fritz Seewald, Heini Erdel, Wilhelm Klosterhalfen, Hermann Beuth, Hermann-Josef Klosterhalfen, Gisela Klosterhalfen, Anni Brendel, Bert Klappers, Werner Metze, Magda Metze, Josef Brendel, Petra Metze, Helga Joester, Heinz Joester

HOTEL NNENBERG

RESTAURANT CAFÈ

Preiswerte Bürgerliche und Internationale
Küche, Biergarten, Kinderspielplatz
Ideal für Wander und Busausflüge,
Familien, Betriebs und Vereinsfeiern,
Tagungsräume, Hallenbad, Sauna, Solarium



Spiel und Spaß im

GALAXY

BOWLING BISTRO KEGELN

BOWLING - PARTY'S

FÜR (FAST) JEDEN ANLAS !

61276 WEILROD-RIEDELBACH

TEL. 06083/2850 FAX. 06083/285222

eMail: info@hotelsonnenberg.de

www.hotelsonnenberg.de



1978

v.l.n.r.: Günter Herr, Magda Metze, Anna Beuth, Anneliese Herr, Helga Herr, Werner Metze, Astrid Hammer, Harald Klappers, Katharina Klappers, Hans Herr, Fritz Seewald, Hermann Beuth, Alfred Herr

1982 - 2003

Aus gesundheitlichen Gründen mußte **Hermann Beuth** sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung stellen. **Josef Herr**, der seit 1953 die Kasse führte, mußte ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Sein Sohn, **Günter Herr**, stellte sich als Nachfolger des Kassensführers zur Wahl. Bei den Wahlen am 23.1.1982 wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender: **Siegfried Diel**
- 2. Vorsitzender: **Fritz Seewald**
- Kassierer: **Günter Herr**
- Schriftführerin: **Helga Herr**
- Wegewart: **Willi Usinger**
- Wanderwart: **Heinrich Erdel**
- Beisitzer: **Ria Ohlenschläger, Ria Herr, Magda Metze**

Im Jahre 1983 verstarb der 2. Vorsitzende, **Fritz Seewald**. In der nächsten folgenden Hauptversammlung am 18.2.1984 wurde zum 2. Vorsitzenden Herr **Berthold Eigner** gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Seit 27 Jahren Diplomierte med. Fußpflege

In einer fachgerechten Praxisausstattung biete ich:

- Pediküre, Maniküre
- Fuß + Beinmassage
- Orth. Einlagen n. Rezept + Maß (alle Kassen)
- Kompressionsstrümpfe n. Rezept + Maß (alle Kassen)
- Verkauf v. Fußpflegemittel + Stützstrümpfe aller Art



**Rosemarie Knippler-Eid · Neugasse 1 · Schmitten-Obr.
Telefon (0 60 82) 28 28**

*Immer eine
Idee besser,
immer eine
Idee frischer!*





**METZGEREI
ERDEL**

QUALITÄT
&
FRISCHE
GESCHMACK

SEIT 1949

INHABER THORSTEN UND FRANK ERDEL	EMSER STRASSE 5 61389 SCHMITTEN TEL.: 06082/3112	MO., MI. 8-13 UHR DI., DO., FR. 8-13+15-18 UHR SA. 8-12.30 UHR
---	---	---

Seit 1982 wurden die Wanderungen des Vereins regelmäßig, mindestens einmal monatlich, durchgeführt und unter Berücksichtigung der verschiedenen Leistungsfähigkeiten der Wanderfreunde in verschiedene Etappen aufgeteilt. Tages Touren über 25 km sowie Mittelstrecken von 10 km und Kurzstrecken von 2-3 km stehen regelmäßig auf den monatlichen Planungen, wobei besonderer Wert darauf gelegt wird, daß eine gemeinsame Endrast stattfindet, um die Geselligkeit aller Vereinsmitglieder zu fördern.

Seit einigen Jahren werden jährliche Mehrtagestouren durchgeführt, die regelmäßig von Himmelfahrt (Donnerstag) bis zum darauffolgenden Sonntag stattfinden und über durchschnittlich 100 km Wanderstrecke führen. Der Rennsteig, der Harz, der Teutoburger Wald, die Moorlandschaft zwischen Bremen und Osnabrück, die Pfalz, die Oberpfalz, die Saarschleife und das Coburger Land wurden bisher absolviert.



Wanderausflug in die Rhön 2002

Bauartikel ALFRED HERR

Befestigungsmaterial für:

**Spenglerei • Heizung • Sanitär
Bedachung in Zink und Kupfer
Schall- und Wärmeisolierungen**

61389 Schmitten Ortsteil Niederreifenberg, Eichwaldstraße 12
Telefon (06082) 23 12

BAUDEKORATION * MICHAEL BÖS

Seit 1949 im Dienste unserer Kunden

Garant für Qualität zu reellem Preis

**Ausführung sämtlicher
Maler-, Tapezier- und Verputzarbeiten**



Werkstatt:
Schnittener Straße 19
61389 Schmitten
OT Niederreifenberg
Büro: (06086) 97 12 25
(Gräfenwiesbach)
Funk: 0171-549 15 92

Der Vorstand ab 1924 bis heute im Taunusklub Niederreifenberg

<u>1. Vorsitzende</u>	<u>2. Vorsitzende</u>	<u>Zeitraum</u>
Heinrich Roth		1924 - 1933
P.J. Ungeheuer		03/1933 - 08/1933
Johann Herr		1933 - 1941
Wilhelm Klosterhalfen		1941 - 1949
Wilhelm Eppel	Theodor Usinger sen.	1949 - 1953
Wilhelm Klappers	Theodor Usinger sen.	1953 - 1956
Theodor Usinger sen.	Wilhelm Klosterhalfen	1956 - 1973
Hermann Beuth		1965 - 1982
	Fritz Seewald	1973 - 1983
Siegfried Diehl		1982 - heute
	Berthold Eigner	1984 - heute

Schriftführer:

J. Ungeheuer	1924 - 1949
Josef Herr	1933 - 1949
Hermann Beuth	1949 - 1965
Edith Faust	1965 - 1973
Helga Herr	1973 - heute

Kassierer:

August Spieß	1933 - 1935
Anton Sturm	1935 - 1949
Josef Herr	1953 - 1982
Günter Herr	1982 - 2000
Bodo Maxeiner	2000 - heute



Wanderausflug an den Edersee 2003



Foto: W.Dlabal

Wanderrast im Coburger Land

Naturidylle im Taunus



Foto: W. Dlabal



Foto: A.Dlabal

Radwandern zwischen Saar und Mosel



Foto W. Dlabal

Neue Aktivitäten

Seit dem 1. April 2002 wird ein Walking Training im Sommer, donnerstags um 9.30 und um 19.00 Uhr in Zusammenarbeit mit der TSG Niederreifenberg angeboten. Im Winterhalbjahr findet das Training nur Donnerstag vormittags statt. Das Training ist für Taunusklub Mitglieder kostenlos.

Walking ist nur dem Namen nach eine Trendsportart, denn bereits in den dreißiger Jahren wurde es unter dem Begriff „Schnelles Gehen“ ausgeübt. Nicht zu verwechseln mit der leichtathletischen Disziplin „Gehen“, ist Walking besonders für Sportwiedereinsteiger ein gesundes Training, das dem ganzen Allgemeinbefinden zu Gute kommt. Informationen über diese Aktivität des Taunusklub Niederreifenberg können Sie bei unserem Wanderwart und Fachübungsleiter für „Fitness und Gesundheit“ Wolfgang Dlabal erhalten.



Foto: W.Dlabal

Die Walker unterwegs in Richtung Seelenberg

Unter dem Motto „*unser Dorf soll sauber werden*“ beteiligt sich der Taunusklub Niederreifenberg bei den „*Umwelt Paten Schmitt*en“ und hat den Straßenabschnitt –L3276 Ortsausgang Niederreifenberg bis Kittelhütte zur Säuberung übernommen. Zusammen mit der Walking Gruppe wird auch der Parkplatz Kittelhütte ca. alle 14 Tage vom Müll, den unliebsame Zeitgenossen hinterlassen, befreit.

Frankfurter Fahnen

Jungmann GmbH seit 1918

National-, Länder-, Gemeinde- und Städtefahnen
in allen gängigen Größen



Fahnenzubehör:

Wanderspeer

2-tlg, 180cm Länge,
Steck-verschraubung,
Speerspitze, Bänderring-
Einsteckhülse

Raumständer

Messing-Holz,
für 1 bis 3 Fahnenstangen

Gestickte Fahnen

Neuanfertigung und
Restaurierung

Kleines Gässchen 13-15
63075 Offenbach-Rumpenheim
Tel.: 069 / 98 64 57-0 Fax: 069 / 98 64 57-26
eMail: mail@frankfurter-fahnen.de

Privatkunden: Di. u. Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr

Der jetzige Vorstand stellt sich vor:

1. Vorsitzender: *Siegfried Diehl*
2. Vorsitzender: *Berthold Eigner*
Kassierer: *Bodo Maxeiner*
Schriftführerin: *Helga Herr*
Wanderwart: *Wolfgang Dlabal*

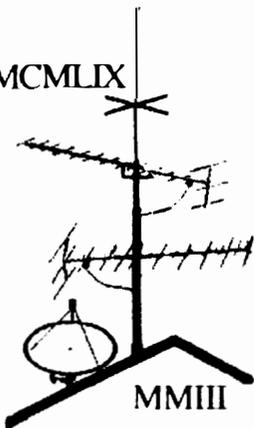


Beisitzer:

Karin Maxeiner, Erna Wahler



MCMLIX



MMIII

Antennenbau

Franz Jugl

44 Jahre Antennenbau

17 Jahre Schmitten

Fernsehen über Satelliten ?

Alles bei JUGL mitten in Schmitten

61389 Schmitten, Dorfweiler Str. 18

Tel. 0 60 84-57 38, Fax 0 60 84-32 05

www.jugl-antennenbau.de



Inh. EDELTRAUT BURKARD

Neugasse 3 • Telefon 06082 / 3410
61389 Schmitten • Oberreifenberg i. Ts.

Ausführung aller Fotoarbeiten
Parfümerie - Geschenkartikel - Schreibwaren
Bücher - Zeitschriften - Lotto - Toto - Reinigung

Ambulanztarif

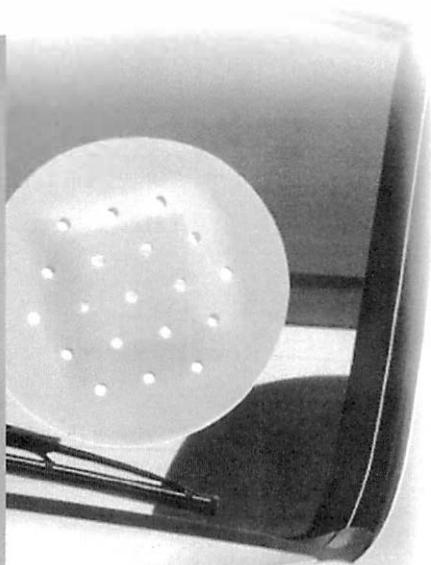
Unser Ford**Service**:

Preiswert und schnell:

Reparieren

von kleinen Glasschäden.

Schon ab **€ 77,-**



Besser ankommen



Auto Vest GmbH & Co. KG

Brunhildestraße 8

61389 Schmitten - Niederreifenberg

Telefon 06082 - 609

Ehrungen

Für 50 Jahr Mitgliedschaft

Reinhold Hammer
Günter Herr
Marianne Herr
Walter Herr
Willi Usinger

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Berthold Erdel
Hannerose Erdel
Edith Faust
Lothar Faust
Alfred Herr
Helga Herr
Maria Herr
Werner Metze
Elfriede Ungeheuer
Erwin Ungeheuer

Für 25 Jahre Mitgliedschaft

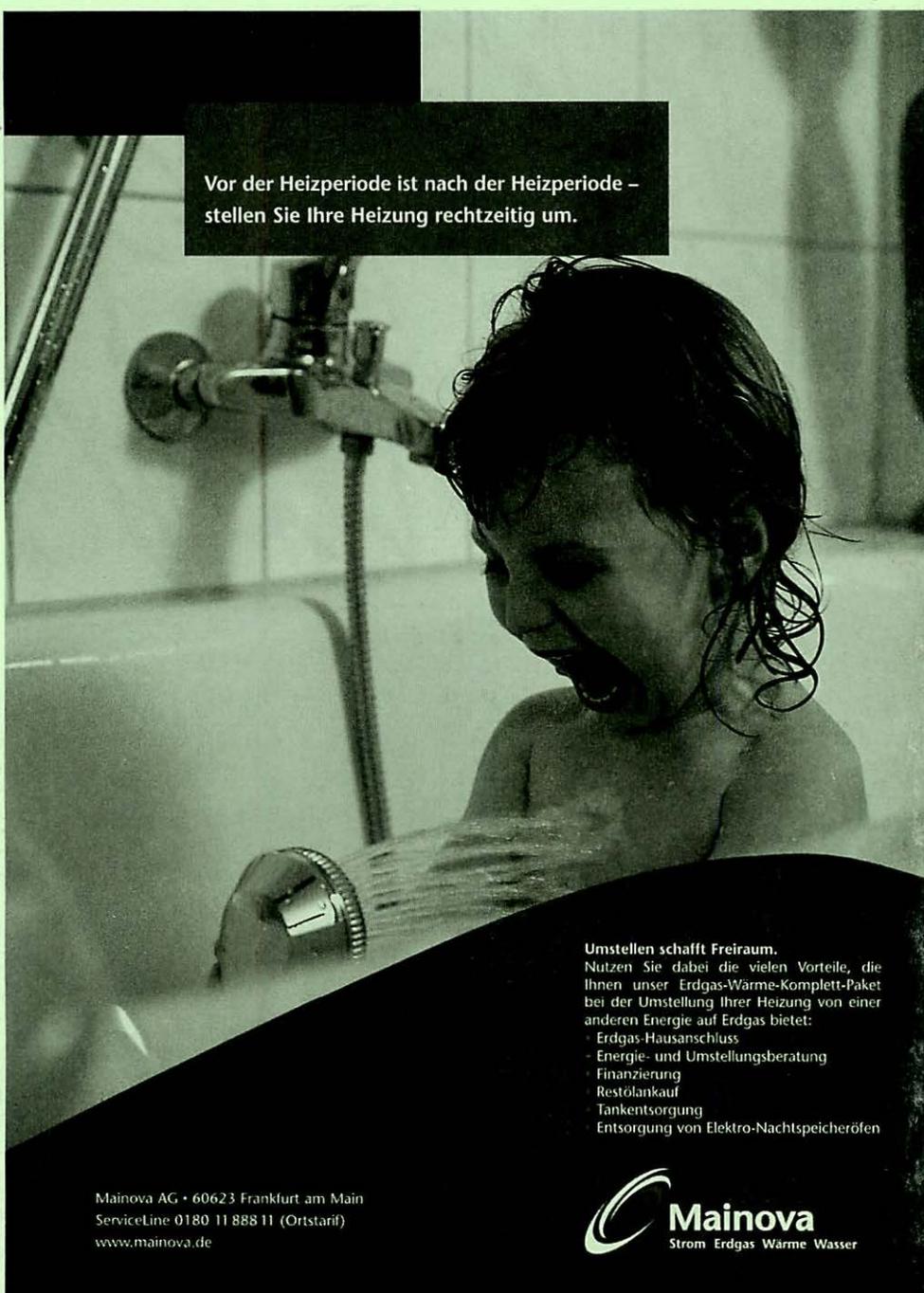
Dr. Rolf Bauer
Ursula Bauer
Gretel Hofmann
Reinhold Hofmann

Organisationsausschuss

Dr. Rolf Bauer, Fritz Bock, Siegfried Diehl, Wolfgang Dlabal, Berthold Eigner,
Helga Herr, Bodo Maxeiner

Impressum

Herausgeber:	Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V.
Redaktion & Layout:	Anne & Wolfgang Dlabal
Anzeigenleitung:	Siegfried Diehl, Berthold Eigner
Texteingabe & Umbruch:	Bodo Maxeiner, Anne Dlabal
Bildarchiv:	Helga Herr, Reinhold Hammer
Titelbild & Bildbearbeitung:	Wolfgang Dlabal
Druck:	Fa. Pollinger, Frankfurt/Main



Vor der Heizperiode ist nach der Heizperiode –
stellen Sie Ihre Heizung rechtzeitig um.

Umstellen schafft Freiraum.

Nutzen Sie dabei die vielen Vorteile, die Ihnen unser Erdgas-Wärme-Komplett-Paket bei der Umstellung Ihrer Heizung von einer anderen Energie auf Erdgas bietet:

- Erdgas-Hausanschluss
- Energie- und Umstellungsberatung
- Finanzierung
- Restölankauf
- Tankentsorgung
- Entsorgung von Elektro-Nachtspeicheröfen

Mainova AG • 60623 Frankfurt am Main
ServiceLine 0180 11 888 11 (Ortsstarif)
www.mainova.de

 **Mainova**
Strom Erdgas Wärme Wasser